



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 50/2020

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 08.12.2020

Das sind die „Stillen Stars“ 2020 im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Auch in diesem Jahr hat der Landkreis Bernkastel-Wittlich den Bürgerpreis „Stille Stars“ ausgelobt, um ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten oder ehrenamtliche Initiativen auszuzeichnen, die sich meist im Stillen, verborgen vor der Öffentlichkeit und abseits von traditionellen Ehrungen für das Allgemeinwohl und die Gemeinschaft engagieren.

Ende Oktober hatte die Jury, der Ingrid Luther, Michael Schneider, Klaus Schmitz, Monika Scheid und Landrat Gregor Eibes als Vorsitzender angehören, die diesjährigen Preisträger, die „Stillen Stars“ 2020, ausgewählt. Als Initiativen geehrt werden: Die Dorfgemeinschaft Papiermühle, die „Initiative Wittlich-Land und Stadt hilft sich“ und die St. Josefsbruderschaft Wittlich 1845.

Die **Dorfgemeinschaft Papiermühle** wird insbesondere für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement in der Umsetzung des innovativen Projektes „Umwandlung der Filialkirche Papiermühle zu einem multifunktionalen Gebäude“ geehrt. Nach der Realisierung wird das Gebäude sowohl als Dorfgemeinschaftshaus sowie für Gottesdienste genutzt werden können.

Aus der Not der Corona-Pandemie heraus ist die „**Initiative Wittlich-Land und Stadt hilft sich**“ über eine Facebook-Gruppe von Daniel Müller aus Bergweiler ins Leben gerufen worden. Die jetzt ausgezeichnete Initiative vernetzt Men-

schen, die andere Mitbürger unterstützen und ihnen Hilfen vermittelt, sei es fürs Einkaufen, für Besorgungen aus der Apotheke, zur Kinderbetreuung, Fahrten zum Arzt, Gassi gehen, etc. Durch diese Initiative wurde in der Wittlicher Region eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst.

Für die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen in sozialer Not engagierte sich seit 175 Jahren die 170 Mitglieder starke **St. Josefsbruderschaft Wittlich**, deren Wirken sowohl Gruppen, sozialen Einrichtungen als auch Einzelpersonen und Familien zugutekommt.

Folgende Einzelpersonen werden als „Stille Stars“ gekürt:

Doris Atzor und Ilona Spang aus Salmtal werden mit dem Bürgerpreis für ihren Einsatz im Umweltschutz, für ihre Müllsammelaktionen bei ihren Walking-Touren rund um Salmtal, ausgezeichnet.

Karin Hettgen aus Sehlen engagiert sich seit 25 Jahren ehrenamtlich in der Seniorenbetreuung im Altenzentrum St. Wendelinus in Wittlich und leistet damit einen wichtigen Beitrag gegen die Vereinsamung älterer Menschen.

Erich Morbach aus Zeltingen-Rachtig unterstützt seit Jahren ehrenamtlich sehr tatkräftig die Arbeit des Teams der Notfallnachsorge im Landkreis. Er hat immer ein offenes Ohr für Menschen in Not.

Das herausragende Engagement von **Elke Merges aus Hupperath** als ehrenamtliche

Palliativ- und Sterbebegleiterin wird ebenfalls mit dem Bürgerpreis gewürdigt, weil sie mit viel Empathie und großer Kompetenz den betroffenen schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen wertvolle Hilfe, Beistand und Unterstützung leistet.

Kurt Stumm aus Kleinich wird für sein ehrenamtliches Tun beim Aufbau und Betrieb des „Kleinen Scheunenmuseums“ in Kleinich und für seinen vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz für die Dorfgemeinschaft, zum Beispiel als Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins geehrt.

Seit Beginn der Corona-Pandemie engagiert sich **Renate Wagner aus Maring-Noviand** als ehrenamtliche Helferin und Betreuerin im Seniorenheim in Piesport. So unterstützt sie das Pflegepersonal und bewahrt durch ihr wertvolles soziales Tun die Bewohner vor Vereinsamung.

Heinz Wagner aus Gornhausen ist „ehrenamtlicher Mehrkämpfer“ und wird für sein ehrenamtliches Lebenswerk, für sein jahrzehntelanges, vielseitiges freiwilliges Wirken in den verschiedenen Ortsvereinen und für die Dorfgemeinschaft ausgezeichnet.

Geplant war, den „Stillen Stars“ 2020 in einem Festakt am 1. Dezember 2020 in der Wittlicher Synagoge ihren Bürgerpreis auszuhändigen. Wegen der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie war dies jedoch leider nicht möglich. Landrat Gre-

gor Eibes hat den Festakt verschoben und den diesjährigen Preisträgern mit einem Glückwunschschreiben zu ihrer Auszeichnung gratuliert. Gregor Eibes: „Ich beglückwünsche alle „Stillen Stars“ 2020 sehr herzlich zu ihrer verdienten Ehrung. Alle Preisträgerinnen und Preisträger setzen sich für ihre Mitmenschen und ein gutes Miteinander in ihren Heimatorten ein. Und gerade die Corona-Pandemie zeigte und zeigt uns in besonderem Maße, dass wir Ehrenamtler wie die „Stillen Stars“ brauchen. Sie sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft.“

Landrat Gregor Eibes und die weiteren Jury-Mitglieder hoffen, dass im Laufe des Jahres 2021 eine Festveranstaltung zur Preisverleihung mit Beteiligung der „Stillen Stars“ und weiterer Gäste stattfinden kann.



Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen.html bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html.

Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 14.12.2020, findet um 14:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Vergaben
- 3.1 Ausbau der K 11 von der L 46 bis L 16 bei Bettenfeld
- Auftragsvergabe
- 3.2 Sanierung der Realschule plus Neumagen-Dhron
- Auftragsvergabe Bodenbelagsarbeiten und Aufzug
- 3.3 Herstellung des Brandschutzes und der Barrierefreiheit an der Clara-Viebig Realschule plus Wittlich
- Auftragsvergaben Sanitär/ Heizung/ Lüftung
- 3.4 Realschule plus Bernkastel-Kues Verlegung des gesamten Raumprogramms ins Gebäude II (ehemalige Hauptschule)
- Auftragsvergabe Bodenverlegung Flure
- 3.5 Vergabe der Trägerschaft der Schulsozialarbeit an den Gymnasien im Landkreis Bernkastel-Wittlich
4. Förderung von Maßnahmen nach den Beihilferichtlinien für Bau, Sanierung und Einrichtung von Sportstätten („Kleines

- Kreisprogramm“)
5. Gewährung von Beihilfen für Jugendräume
 6. Kulturförderprogramm des Landkreises Bernkastel-Wittlich - Jubiläumsveranstaltungen 100 Jahre Mandolinenclub Zeltlingen-Rachtig
 7. Projektumsetzung „Zu Hause alt werden“
- Projektentwicklung im 8. Ideenwettbewerb
- Kriterien zur Ausschreibung eines 9. Ideenwettbewerb 2021
 8. Bezirkstierschau 2021
- Zuschuss an die Züchtervereinigung Trier-Wittlich
 9. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

10. Mitteilungen
 11. Vergaben
 - 11.1 Maßnahmen zum Brand-/ Unfallschutz, Barrierefreiheit und Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Realschule plus und Fachoberschule Traben-Trarbach
- Vergabe der Planungsleistungen
 - 11.2 Mitteilung von Submissionsergebnissen
 - 11.3 Vergabe der Trägerschaft der Schulsozialarbeit an Gymnasien
- Nichtöffentlicher Vermerk zur Beschlussvorlage 2020/201
 12. Personalangelegenheiten
 13. Verschiedenes
- Wittlich, 4. Dezember 2020
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Tierseuchenkasse erhebt Beiträge für Bienenvölker

Leider mussten von der Tierseuchenkasse (TSK) in den vergangenen Jahren sehr viele Zahlungen für Entschädigungen bei Seuchenausbrüchen der amerikanischen Faulbrut geleistet werden. Das hat dazu geführt, dass die Rücklage der Bienenkasse innerhalb der Tierseuchenkasse immer weiter abgeschmolzen ist. Es ist daher zur Aufrechterhaltung der Funktion der Tierseuchenkasse als Pflichtkasse für Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- sowie Schweinehalter und Imker unerlässlich geworden, wieder Beiträge für Bienen- und Hummelvölker zu erheben.

Die TSK bemüht sich, die Beiträge für den einzelnen Imker so gering wie möglich zu halten. Nach derzeitigen Berechnungen kann von einem von der Völkerzahl unabhängigen Jahresbeitrag pro Imker von 10 Euro ausgegangen werden. Dies entspricht auch dem derzeitigen Mindestbeitrag für alle Tierhalter. Der Beitrag dient zur Deckung der Verwaltungskosten und zum Erhalt und Aufbau der Rücklage. Der Beitrag wird erstmalig im Jahre 2021 erhoben. Alle Bie-

nen- und Hummelhalter sind hiermit verpflichtend aufgerufen, die Tierhaltung dem Veterinäramt Bernkastel-Wittlich zu melden. Sie erhalten hier eine Registriernummer, dies ist nach Bienenseuchenverordnung vorgeschrieben. Einen Vordruck für die Tierhalteranzeigen finden Imker als Download auf der Internetseite www.bernkastel-wittlich.de unter dem Stichwort Tierseuchen.

Zur Meldung bei der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz genügen die Mitteilung der postzustellfähigen Anschrift, der Registriernummer der Bienen- oder Hummelhaltung sowie der Anzahl der gehaltenen Völker. Ein Meldeformular finden Bienen- und Hummelhalter unter www.tsk-rlp.de. Wer sich im Laufe dieses Jahres gemeldet hat, erhält im Dezember einen Meldebogen mit der Bitte um Mitteilung der Anzahl der eingewinterten Völker zum Stichtag 1. Januar 2021. Die Stichtagsmeldung kann zukünftig auch online erfolgen. Eine Beschreibung zur Nutzung unseres Online-Portals wird dem Schreiben im Dezember beigelegt.

Bekanntmachung nach dem Grundstückverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE:
Piesport Dhron	Auf der Langheck Im Schafhausberg	Landwirtschaftsfläche Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,1002 ha 0,4577 ha
Dhron	Im Schafhausberg	Landwirtschaftsfläche	0,1197 ha
Enkirch	Bei der Neumühl	Landwirtschaftsfläche	0,8306 ha
Enkirch Bengel	Großbachtal Auf der Breitwies	Gebäude- und Freifläche Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,1705 ha 0,6497 ha
Altrich	Am Krappen	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	2,2536 ha
Altrich	Am Krappen	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	1,2006 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstück(s) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 18.12.2020 schriftlich mitzuteilen.

ÜAZ-Wittlich: Trotz Corona „Fit für den Job“ geworden

Im breit ausgelegten Bildungsangebot des Überbetrieblichen Ausbildungszentrums Wittlich (ÜAZ-Wittlich) hat sich das Projekt „Fit für den Job - Landkreis Bernkastel-Wittlich“ auch in diesem Jahr trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen und Veränderungen behauptet und seinen Erfolgskurs aus den vergangenen Jahren fortgesetzt. Jungen Menschen mit und ohne Schulabschluss Unterstützung bei der beruflichen Orientierung zu geben sowie Hilfestellungen bei den ersten Schritten in Richtung Ausbildung oder Arbeit zu leisten, ist Sinn dieses Projektes.

„Fit für den Job - Landkreis Bernkastel-Wittlich“ wendet sich gezielt an Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre mit und ohne Migrationshintergrund, die scheinbar auf den ersten Blick keine Chance auf eine schnelle Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung haben. Das Hauptziel ist die Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit, um für jeden Teilnehmer individuelle Anschlussperspektiven aufzubauen.

Der Unterstützungsbedarf während der Teilnahme ist ausgerichtet auf den Einzelnen. Hierzu zählen ein gezieltes Bewerbertraining, Einüben von Schlüsselkompetenzen, Training zur allgemeinen Basisqualifizierung, Fachpraktische Übungen und Qualifizierungen zu verschiedenen Berufsfeldern. Die praktische Qualifizierung erfolgt durch die Ausbildungsmeister in den eigenen Werkstätten. Hier besteht für die Teilnehmer unter anderem die Möglichkeit zer-

tifizierte Qualifizierungsbausteine zu erwerben.

In 2020 standen 15 Plätze zur Verfügung, welche durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Landes Rheinland-Pfalz und des Jobcenters Bernkastel-Wittlich finanziert werden. Plätze, die durch vorzeitiges Ausscheiden von Teilnehmenden frei werden, konnten wiederbesetzt werden, sodass ein Einstieg in das Projekt während der Projektlaufzeit möglich war.

Trotz der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen konnten bis Ende November 2020 siebzehn Teilnehmende mit einer beruflichen Perspektive das Projekt vorzeitig verlassen. Die meisten von ihnen wurden in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis vermittelt. Einige der Teilnehmenden haben sich für eine Einstiegsqualifizierung, oder ein Freiwilligenjahr entschieden. Für die Großzahl der Teilnehmenden, welche sich zurzeit noch im Projekt befinden, sind die Perspektivenplanungen für die Zeit nach dem Ende der diesjährigen Auflage von „Fit für den Job - Landkreis Bernkastel-Wittlich“ soweit fortgeschritten, dass auch hier von einem erfolgreichen Projektabschluss auszugehen ist.

Die Planungen im Projekt mussten an die Einschränkungen durch Corona angepasst und ständig aktualisiert werden. Das bedeutete unter anderem die Einführung von Hybrid-Unterrichten (eine Kombination von Präsenzzeit und Homeschooling), soweit erforderlich, Veränderung der Gruppenstärken in den Fachbereichen und Unterrichtsräumen. Am För-

derumfang hat sich dadurch nicht viel verändert – es läuft eben nur anders. Das Angebot zum Training der Medienkompetenz konnte sogar verstärkt durchgeführt werden. Gerade diese Fähigkeit wird in Zukunft eine immer wichtigere Rolle im Berufsleben einnehmen. Im Rahmen des Projektes nutzten einige Teilnehmer auch die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb des Berufsreifezeugnisses.

Auch in 2021 wird es durch die Corona-Pandemie für viele Jugendliche schwierig werden eine für sie passende Berufsorientierung und somit den Einstieg in das Berufsleben zu finden. Das ÜAZ-Wittlich möchte das Projekt „Fit für den Job – Landkreis Bernkastel-Wittlich“ auch unter den veränderten Bedingungen im kommenden Jahr weiterfüh-

ren, um so Jugendlichen und jungen Erwachsenen die nötige Unterstützung und Hilfe beim Start in die Berufswelt, trotz Corona anzubieten. Die Projektpartner und die für die Projektdurchführung zuständigen Mitarbeiter sind aufgrund der vielen positiven Ergebnisse aus der Vergangenheit in der Annahme bestärkt, dass das Projekt auch in Zukunft einen nicht zu unterschätzenden Beitrag bei der Heranführung an den Ausbildungs- und Beschäftigungsmarkt leisten wird.

Jugendliche und junge Erwachsene können sich über das Projekt direkt beim ÜAZ-Wittlich (Herrn Steffens, Tel.: 06571 9787-0; E-Mail: info@ueaz-wittlich.de) oder über die Internetseite der Einrichtung www.ueazwittlich.de/esf-massnahmen/fit-fuer-den-job.html informieren.

Anzeige- und Meldepflicht für landwirtschaftliche Nutztiere

Jeder, der Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Equiden, Kameliden, Bienen, Geflügel, Fische in Aquakulturen oder Gatterwild hält, muss dies dem Veterinäramt der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich mitteilen. Hierzu gehören die Anzeige, Änderung oder Abmeldung einer Tierhaltung beziehungsweise der Standortadresse. Die Änderungen sind schriftlich mitzuteilen. Dies gilt für alle Haltungen unabhängig von der Zahl der gehaltenen Tiere und der Zweckbestimmung (egal ob landwirtschaftliche Nutztierhaltung oder Hobbyhaltung). Den Antrag finden Tierhalter als Download auf der Internetseite www.bernkastel-wittlich.de unter dem Stichwort Tierseuchen. Die Meldung an die Kreisverwaltung ersetzt jedoch nicht die Meldung an die Tierseuchenkasse oder den Landeskontrollverband.

In diesem Zusammenhang

werden alle Halter von Schafen, Ziegen und Schweinen darauf hingewiesen, die am 1. Januar in ihrem Bestand befindlichen Tiere an die zentrale Tierdatenbank HIT zu melden. Diese Meldungen können per Internetzugang unmittelbar vorgenommen werden oder mittels Meldekarten an den Landeskontrollverband erfolgen. Jede Person, die in HIT als Halter der genannten Tierarten registriert ist, muss zum Stichtag entsprechende tierartbezogene Meldungen machen, auch wenn sich am 1. Januar keine Tiere im Bestand befinden. Die Meldungen müssen jährlich bis zum 15. Januar erfolgen. Wer zukünftig keine Tiere beziehungsweise einzelne Tierarten mehr halten will, sollte die zugehörige Registrierung in HIT löschen lassen, um der jährlichen Meldepflicht nicht mehr nachkommen zu müssen.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Generalarzt besucht Corona-Teststation



Um sich ein Bild über den Einsatz der im Landkreis Bernkastel-Wittlich eingesetzten Soldaten des Sanitätsdienstes zu verschaffen, besuchte Generalarzt Dr. Bruno Most zusammen mit Landrat Gregor Eibes, Oberstleutnant Ralf Bamberger, Kreisfeuerwehrrinspekteur Jörg Teusch und der Ärztin Iris Grewenig die Corona-Test-Station des Landkreises in Wittlich. Dabei dankte der stellvertretende Kommandeur im Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung in Weißenfels den eingesetzten Soldaten für ihren Einsatz und stellte heraus, dass sie hervorragende Repräsentanten der Bundeswehr seien. Dem Dank des Generalarztes schloss sich der Landrat an.

NACHRUF

Wir trauern und nehmen Abschied von

Jürgen Lejeune

aus Wehlen/Bernkastel-Kues.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“

- Friedrich Nietzsche -

Jürgen Lejeune war nach Abschluss seines Studiums der Orchestermusik mit Konzertexamen von 1992 bis 2019 als Lehrkraft für Blechblasinstrumente beim Kreismusikverband an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich beschäftigt. Er zeichnete sich als Pädagoge, Dozent, Dirigent und aktiver Musiker, u.a. im Philharmonischen Orchester Trier, durch sein großes musikalisches Engagement und seine hohe Fachkompetenz aus. Als Tubist bereicherte er das Konzertgeschehen in unserer Region.

Bei Musikkolleginnen und -kollegen sowie seinen Schülerinnen und Schülern war er gleichermaßen beliebt und geschätzt. Als passionierter Musiker und Lehrer hat er sich große Verdienste um das Kulturleben in unserer Heimat und um die musikalische Bildung junger Menschen erworben.

Unser herzliches Mitgefühl gilt seiner Partnerin Jutta und der ganzen Familie. Wir werden Jürgen Lejeune in dankbarer Erinnerung behalten.

Norbert Sartoris
Kreismusikverband
Bernkastel-Wittlich

Gregor Eibes
Landrat

Frank Wilhelmi
Leiter der
Musikschule

Kreisarchiv zwischen den Jahren geschlossen

Zwischen dem 18. Dezember 2020 und dem 11. Januar 2021 bleibt das Kreisarchiv Bernkastel-Wittlich geschlossen. Kreisarchivar Hermann Gerhardt und Marlies Heinz stehen ab dem 12. Januar 2021 wieder für persön-

liche Besuche im Wittlicher Haus Mehs zur Verfügung. Bitte denken Sie hierbei an eine entsprechende Voranmeldung per Telefon unter 06571 96633 oder E-Mail an Hermann.Gerhardt@Bernkastel-Wittlich.de.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen an:

mehrere Bürokräfte (m/w/d)

für das Impfzentrum Bernkastel-Wittlich
- befristet bis zum 31.12.2021, EG 6 TVöD -

Ihre Aufgaben:

- Organisation der Anmeldung (u.a. Terminbestätigung, Impfvoraussetzungen prüfen, Versicherungsstatus erfassen, Zuweisung der Impfstraße, Beantworten einfacher Fragen)
- Dokumentationsarbeiten (u.a. Einscannen von Laufzetteln, Auffälligkeiten erfassen, ausdrucken und aushändigen von Impfinformationen, Ablage)

Ihr Profil (Auszug):

- Mindestens einjährige Berufserfahrung bevorzugt mit Erfahrung im Anmelde- und Dokumentationsbereich einer Arztpraxis
- Fehlerfreie Kommunikation in deutscher Sprache in Schrift und Wort
- Alltagskommunikation in englischer Sprache
- Erfahrener Umgang mit allen Office-Anwendungen (Outlook, Word, Excel, PowerPoint)
- Sicherer Umgang mit Laptop/Drucker, Barcodescanner, Kartenlesegerät Krankenkassenkarte
- Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in IT-Anwendungen
- Freundlicher und aufgeschlossener Umgang mit Impfungen und dem internen Team
- PKW-Führerschein (Klasse B)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html.

Aussagekräftige Bewerbungen werden bis zum 18.12.2020 erbeten an:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
Fachbereich 02 – Personal, Organisation und IT,
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich,
E-Mail: Bewerbungen@Bernkastel-Wittlich.de